Gebührensatzung der Musikschule Coswig (Anhalt)

Aufgrund der §§ 6,8 und 44 (3) Nr.1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128) i.V.m. §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) in seiner Sitzung am 08.12.2005 die Satzung sowie am 29.05.2008 die Änderung der Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

- (1) Die in der Musikschule Coswig (Anhalt) auszubildenden Schüler oder deren Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren zu entrichten.
- (2) Die Gebühren sind öffentlich-rechtliche Abgaben. Sie dienen ausschließlich der Unterhaltung und dem Betrieb der Musikschule.

§ 2 Gebührensätze

- (1) Für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule sind Unterrichtsgebühren und Auslagen zu entrichten:

	für Kinder		für Erwachsene	
	Monat Euro	Jahr Euro	Monat Euro	Jahr Euro
a) im instrumentalen Einzelunterricht bei 45 min. pro Schulwoche:	35,00	420,00	42,00	504,00
b) im instrumentalen Einzelunterricht bei 30 min. pro Schulwoche:	25,00	300,00	30,00	360,00
c) im instrumentalen Gruppenunterricht bei 45 min. pro Schulwoche in der Gruppe zu 2 Schülern je Schüler:	21,00	252,00	28,00	336,00
d) im instrumentalen Gruppenunterricht bei 45 min. pro Schulwoche in der Gruppe ab 3 Schülern je Schüler:	17,00	204,00	21,00	252,00
e) im instrumentalen Gruppenunterricht bei 60 min. pro Schulwoche in der Gruppe von 4-6 Schülern je Schüler:	12,50	150,00	20,00	240,00
f) in der musikalischen Früherziehung und musikalischen Grundausbildung 45 min. pro Schulwoche:	12,50	150,00	-	-
g) in der Hörerziehung ohne Instrumentalfach bei 45 min. pro Schulwoche:	12,50	150,00	20,00	240,00
h) im Tanz bei 45 min. pro Schulwoche:	15,00	180,00	21,00	252,00

1. Geschwisterermäßigungen werden gewährt, wenn zwei oder mehrer Kinder aus einer Familie gleichzeitig im instrumentalen Gruppen- oder Einzelunterricht unterrichtet werden.
Die Geschwisterermäßigung beträgt ab dem 2. Kind 25%.
2. Leistungsberechtigte gemäß SGB XII bzw. deren wirtschaftlich nicht selbstständige Kinder zahlen bei entsprechender musikalischer Eignung auf Antrag eine Mindestgebühr von monatlich 5,00 Euro. Bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzung ist die Musikschule davon in Kenntnis zu setzen.
3. Nach erfolgreicher Leistungsprüfung in der Mittelstufe II und Oberstufe werden diesen Schülern 50% der Unterrichtsgebühr erlassen.
4. Die Musikschule stellt im Rahmen des Landesfördermittelprogramms für die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) eine Hauptfachstunde im Einzelunterricht sowie Ensemble- und Ergänzungsunterricht gebührenfrei zur Verfügung.
Die Aufnahme der zu fördernden Schüler in der SVA trifft der jeweilige Fachbereich der Musikschule in Absprache mit dem Leiter der Musikschule.

§ 5 An- und Abmeldungen

- (1) Die Anmeldung ist zu jeder Zeit möglich.
Der Unterrichtsbeginn richtet sich nach dem Stundenvolumen der Musikschule und ist nur zum Monatsbeginn möglich. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (2) Die Abmeldung eines Schülers kann grundsätzlich nur schriftlich zum 31.07. des Jahres erfolgen. Sie muss der Leiterin der Musikschule bis zum 1.07. des betreffenden Schuljahres vorliegen. In begründeten Einzelfällen kann die Leiterin der Musikschule darüber hinaus Ausnahmen erlassen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- (3) Das erste halbe Jahr nach Unterrichtsaufnahme gilt als Probezeit. Eine Abmeldung während dieser Probezeit ist nur zum Monatsende möglich, eine anteilige Gebühr wird erhoben.
- (4) Eine Kündigung des Unterrichtsvertrages kann durch die Musikschule in begründeten Fällen wie unregelmäßiger Unterrichtsbesuch und unbefriedigende Leistungen des Schülers erfolgen.
- (5) Ein begründeter Lehrerwechsel in der Musikschule ist kein außerordentlicher Kündigungsgrund. Der Schüler hat keinen Anspruch auf einen bestimmten Lehrer.

§ 6 Unterrichtsvertrag

Mit Aufnahme des Unterrichts wird das Anmeldeformular als Unterrichtsvertrag rechtskräftig.

§ 7 Fälligkeit und Einzug der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind monatlich zu entrichten, jeweils zum 01. des Monats.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.
- (3) Bei Rückstand einer fälligen Rate von mehr als 3 Monaten kann der Unterrichtsvertrag durch die Musikschule ohne Einhaltung von Fristen einseitig gekündigt werden.

- (4) Fallen mehr als 4 Unterrichtsstunden nacheinander durch Verhinderung der Lehrkraft aus, ohne dass sie vertretungsweise erteilt werden, werden die Unterrichtsgebühren für diesen Zeitraum erstattet.
- (5) Vom Schüler versäumte Unterrichtsstunden werden nicht nachträglich erteilt, es erfolgt auch keine Gebührenrückerstattung.
- (6) Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) kann in begründeten Ausnahmefällen eine abweichende Regelung treffen.

§ 8 Inkrafttreten

Die Änderung der Gebührensatzung für die Musikschule Coswig (Anhalt) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Coswig (Anhalt), den 29.05.2008

Berlin
Bürgermeisterin